

**RS OGH 2014/9/17 6Ob115/14a,
10Ob47/16h, 6Ob177/17y,
6Ob116/18d, 8Ob94/20m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.09.2014

Norm

EIRAG §5

Rechtssatz

Nach § 5 Abs 1 EIRAG dürfen in Verfahren mit absoluter Anwaltpflicht – sofern nicht der Fall des § 5 Abs 3 EIRAG vorliegt – europäische Rechtsanwälte als Vertreter oder Verteidiger einer Partei nur im Einvernehmen mit einem in die Liste der Rechtsanwälte einer österreichischen Rechtsanwaltskammer eingetragenen Rechtsanwalt (Einvernehmensrechtsanwalt) handeln. Das Einvernehmen ist bei der ersten Verfahrenshandlung gegenüber dem Gericht schriftlich nachzuweisen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 115/14a
Entscheidungstext OGH 17.09.2014 6 Ob 115/14a
Beisatz: siehe bereits 9 Ob 68/09d; 3 Ob 162/08g (T1)
- 10 Ob 47/16h
Entscheidungstext OGH 28.06.2016 10 Ob 47/16h
Vgl auch
- 6 Ob 177/17y
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 6 Ob 177/17y
- 6 Ob 116/18d
Entscheidungstext OGH 31.08.2018 6 Ob 116/18d
Beisatz: Solange das Einvernehmen nicht nachgewiesen ist, ist die Postulationsunfähigkeit der Partei nicht beseitigt. (T2)
- 8 Ob 94/20m
Entscheidungstext OGH 23.11.2020 8 Ob 94/20m
Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:RS0129660

Im RIS seit

27.10.2014

Zuletzt aktualisiert am

01.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at